Schlussbericht

Projekt SpiTaWo Rankmatte

2015 - 2017

Betreuungslücken der ambulanten
Pflege und Betreuung schliessen

Durchlässige Verbindung
ambulant – teilstationär – stationär

Inhalt

		Seite
1	**Projektidee, Projektziel**	3
2	**Meilensteine**	3
3	**Übersicht Gebäude / Wohnung / Büro**	5
4	**Rechtsformen**	8
5	**Dienstleistungsangebote**	8
6	**Umsetzung** Spitex TABEO SpiTaWo	12
7	**Synergienutzung / Zusammenarbeit** Personell Dienstleistung	13
8	**Finanzierung**	14
9	**Bericht erstes Betriebsjahr SpiTaWo2016/2017**	15
10	**Fazit**	19
11	**Ausblick**	19

Impressum

Auftraggeberin	Spitex Oberaargau AG / TABEO
Projektverantwortung und Konzept	Sigrun Kuhn-Hopp Murgenthalstrasse 14a, 4900 Langenthal Telefon: 062 922 20 21 / 079 342 10 84
Projektförderung	Dieser Bericht dokumentiert ein Förderprojekt der Age-Stiftung. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.age-stiftung.ch Der Bericht ist integraler Bestandteil der Förderung.

25.02.2018, Sigrun Kuhn-Hopp

1 Projektidee, Projektziel

1.1. Lücken der Altersbetreuung

Gemäss langjähriger Erfahrungen wurden Lücken in der Altersbetreuung durch die Spitex und dem TABEO immer wieder beobachtet und wahrgenommen. Mit dem Projekt SpiTaWo sollten diese Lücken geschlossen werden. Dabei stand im Vordergrund, dass ein individuelles Angebot für die Bevölkerung prioritär angesehen werden muss.

Pflege und Betreuungssituationen die kurz vor oder in der Eskalation stehen, sollen durch das umfassende und lückenloste Angebot der Spitex, dem TABEO und der Pflegewohnung vermieden werden.
Das damals bestehende minimale Angebot für Gäste die ein Wochenende pro Monat im Tageszentrum TABEO verbringen konnten und somit die pflegenden Angehörigen entlasten, sollte vollends egalisiert und in der Verfügbarkeit ausgeweitet werden.

1.2. Fliessender Übergang von ambulant - teilstationär – stationär

Ältere, behinderte und kranke Menschen, die von ihren Angehörigen zu Hause betreut werden, sollen insbesondere bei einer Verschlechterung des Allgemeinzustandes, zur Entlastung der Angehörigen oder für einen Ferienaufenthalt einen fliessenden Übergang in eine auf sie abgestimmten Betreuung erhalten. Sei das im Tageszentrum für ein paar Tage pro Woche oder für einen Aufenthalt mit 24h Pflege und Betreuung in der Pflegewohnung.

1.3. Abgestimmte und durchlässige Verbindung der Versorgungskette

Spitex Mitarbeitende erkennen während der Betreuungssituation zu Hause Lücken bei Versorgungs- Ressourcen und haben das öfters kommuniziert. Die Idee der durchlässigen und individuellen Versorgungskette war geboren. Idealerweise betreuen Mitarbeitende der Spitex auch Gäste im Tageszentrum und in der Pflegewohnung. Eine gemeinsame Administration und Dokumentation wird als grosser Gewinn qualifiziert.

2 Meilensteine

2.1. Projektidee

Massgebend für die Idee war der Entscheid der Spitex Langenthal und Umgebung den damaligen Standort an der Schützenstrasse in Langenthal zu verlassen und in das neu erstellte Gebäude in der Rankmatte zu ziehen. Dieser Entscheid wurde am 18.01.2012 gefällt. Bis zum Einzug in die Rankmatte dauerte es dann noch knapp vier Jahre.

Der Vorstand des Tageszentrums TABEO, mit dem damaligen Standort an der Haldenstrasse in Langenthal, machte sich im Jahr 2014 Gedanken über einen neuen Standort. Diese Überlegungen lösten bereits Gedanken für das Projekt SpiTaWo aus.

Das TABEO auch in die Rankmatte zu integrieren sah man als bedeutenden Vorteil für die Zusammenarbeit von Spitex und Tageszentrum.

Kunden die von der Spitex betreut wurden und einen Aufenthalt im TABEO nutzten, können von den gemeinsamen Ressourcen und Verbindungen profitieren.
Der Vorstand des TABEO entschied am 04.12.2014 den Schritt in die Rankmatte zu beschreiten.

Schon bald nach dem Einzug in die Rankmatte im Dezember 2015 wurde klar, dass das Angebot der Übernachtungen im TABEO ausgeweitet und offiziell bewilligt werden muss. Dadurch entstand die konkrete Idee der Pflegewohnung SpiTaWo.

2.2. Zeitplan

2.2.1. Entscheidungsphase

Mietobjekt Rankmatte	Entscheid Realisierung Pflegewohnung	Bewilligung Kanton 5 Pflegebetten
Spitex 2012 / TABEO 2014	Spitex 09.03.2016 / TABEO 02.03.2016	18.03.2016

Hier sind die drei entscheidenden Meilensteine dargestellt die letztlich zur Realisierung der Pflegewohnung SpiTaWo für Kurzzeitaufenthalten geführt haben.

2.2.2. Planungsphase

Technik	Einrichtung / Personalsuche	Budget / Werbung
März – Juni 2016	Juni – August 2016	Mai 2016

Die Planungsphase, welche lediglich über ein halbes Jahr verlief, war sehr ehrgeizig. Es war allen bewusst, dass es für die Betriebsaufnahme Lücken geben wird und Überganslösungen eingegangen werden müssen.

2.2.3. Realisierung

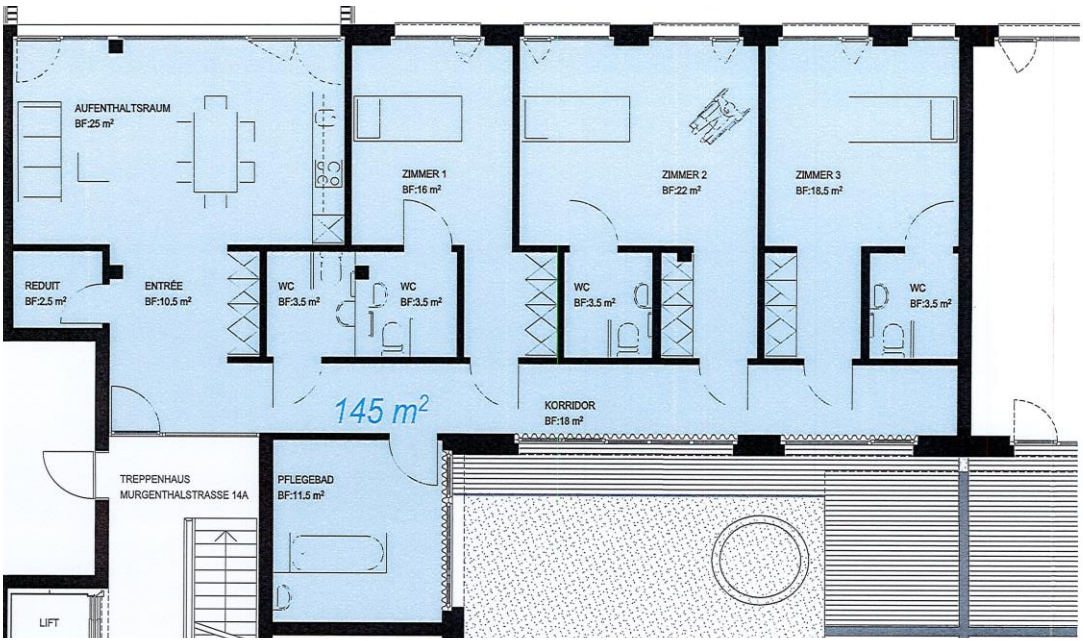
Gründung AG	Einrichtung und Personalsuche	Aufnahme Betrieb
01.06.2016	Juni – September 2016	01.09.2016

Der finanzielle Beitrag der Age-Stiftung wurde zur Gründung der Aktiengesellschaft verwendet. Der Verwaltungsrat formierte sich aus drei Personen die bereits mit der Spitex bzw. mit dem TABEO verbunden waren.
Die Personalsuche gestaltete sich recht schwierig, da zur Zeit der Ausschreibung Sommerferien dazwischenstanden. Glücklicherweise konnte man zur Überbrückung eine ehemalige Mitarbeitende gewinnen und bestehende Spitex und TABEO Mitarbeitende einsetzen. Somit konnte der Betrieb am 1. September 2016 aufgenommen werden. Der erste Gast trat am 15. September 2016 ein.

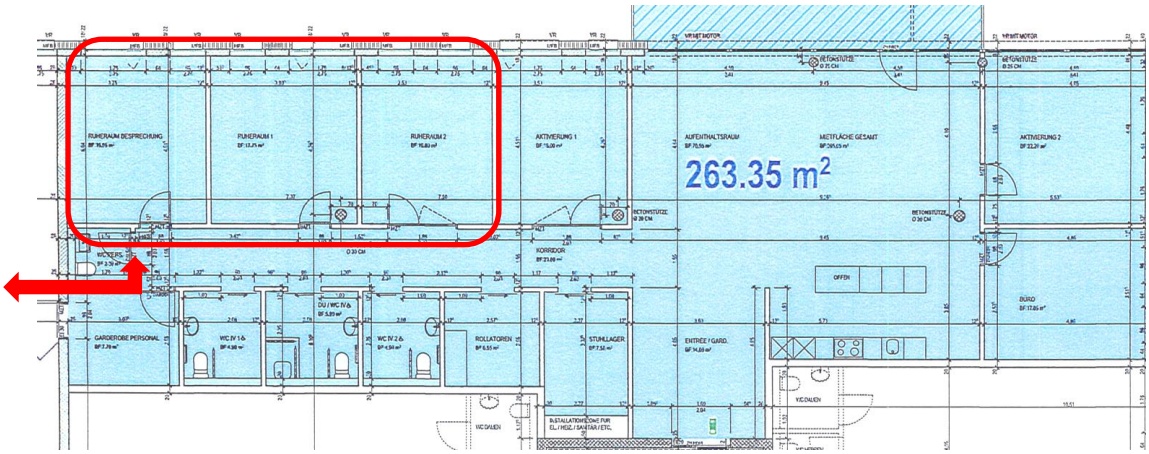
3 Übersicht Gebäude / Wohnung / Büro

3.1. Pläne

Die untenstehende Abbildung zeigt die Pflegwohnung im 1. Stock. Sie verfügt über drei Schlafzimmer mit integrierten Nasszellen. Das Pflegebad ist mit einer Niveau-Badewanne ausgestattet. Der Aufenthalts- und Essraum ist hell und hat einen Ausgang zum Balkon. Ein kleines Reduit steht den Betreuungspersonen für administrative Arbeiten zur Verfügung.



Diese Abbildung zeigt die weiteren zwei Pflegezimmer. Wobei zusätzlich ein Reservezimmer benutzt werden kann. Diese Zimmer befinden sich im Erdgeschoss, in den Räumlichkeiten des TABEO. Der Zugang besteht via Spitex mit einer Verbindungstüre. Gegenüber der Zimmer befinden sich die Nasszellen. Die Verbindungstüre zu Spitex ist mit dem roten Pfeil dargestellt.



3.2. Fotos

Der Eingang zum Gebäude.

Hier hat die Spitex im Erdgeschoss ihre Büroräume. Im 1. Stock liegt die Pflegewohnung, sowie ein Röntgen-Institut.

Das Gebäude befindet sich an der Verbindungsstrasse von Langenthal nach Murgenthal, leicht außerhalb des Stadtkerns.

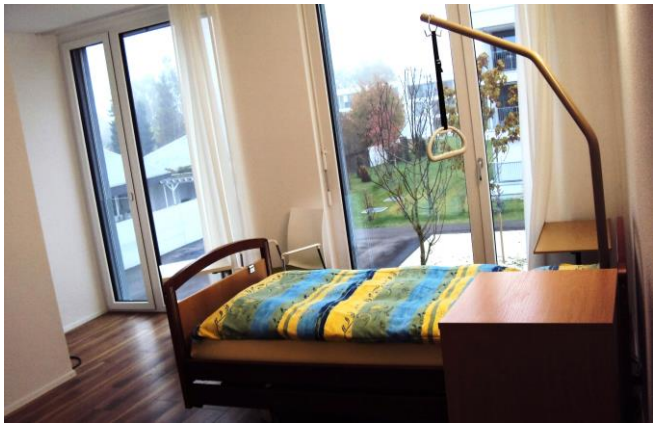
Rechts ist die hintere Seites des Gebäudes zu sehen. Im Bild rechts der Aufenthaltsraum des Tageszentrums im Erdgeschoss.

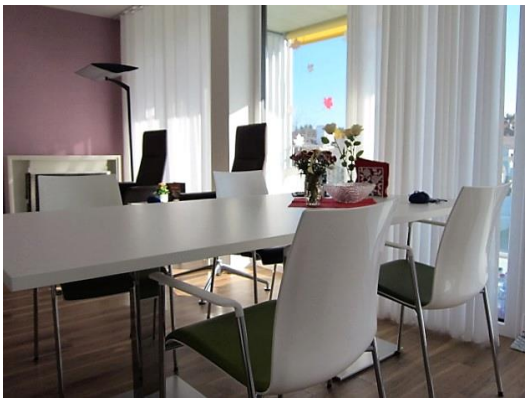
Die Gäste können auf einen Spielplatz sehen und Kinder beobachten.

In der Nähe befindet sich zudem ein schönes Naherholungsgebiet.

Das Tageszentrum hat helle Räume und farbige Wände, die als sehr freundlich angesehen werden.

Das ist ein Einbettzimmer der Pflegewohnung im 1. Stock





Der Wohnraum in der Pflegewohnung

Anpassungen der Räumlichkeiten

Schon bald hat sich gezeigt, dass es an Raum fehlt. Die Besucher der Gäste haben im Wohnzimmer der SpiTaWo zu wenig Platz. Auch im Erdgeschoss des TABEO reichen die Platzverhältnisse für Besucher nicht aus.
Es zeigte sich auch, dass zusätzliche Sicherheitsmassnahmen, insbesondere beim Schliess-System, eingeleitet werden müssen.

Mitarbeitende benötigen nebst dem kleinen Reduit einen weiteren Arbeitsplatz. Zudem muss eine Ablage für Dokumentationen geschaffen werden.

Die Spitex konnte Mitte 2017 ihre Räumlichkeiten erweitern und somit einen Büroraum im Erdgeschoss für die Betriebsleitung der SpiTaWo einrichten.

Weiter konnte ein keines Bistro für alle Gäste welche die Rankmatte besuchen eingerichtet werden.
Es befinden sich drei Tische und ein Getränkeautomat in diesem Raum.

4 Rechtsformen

4.1. Wahl der Rechtsform

Die Wahl der Rechtsform löste einige Diskussionen aus. Das TABEO ist als Verein organisiert. Die Mitglieder sind Organisationen des Gesundheits- und Sozialwesens sowie Gemeinden im Oberaargau.

Die Spitex ist seit 2013 eine gemeinnützige Aktiengesellschaft. Die Aktionäre bei der Gründung waren die Spitex-Fördervereine Thunstetten-Bützberg und Langenthal.

Es wurde auch diskutiert ob sich die Pflegewohnung an eine der beiden oben genannten Organisationen anbinden soll. Diese Idee wurde verworfen, da die Auftraggeber, Spitex und TABEO, eine eigenständige Organisation bevorzugten.

4.2. Aktiengesellschaft / Verein

Die Auftraggeber entschlossen sich für die Rechtsform der Aktiengesellschaft und gründeten die SpiTaWo als gemeinnützige Aktiengesellschaft. Die Vorteile der schnellen Entscheidungsfindung durch Aktionäre und Verwaltungsräte stand dabei im Vordergrund. Die Rechtsform des Vereins wurde als zu schwerfällig qualifiziert.

Im Zusammenhang mit den Diskussionen der Rechtsform der Pflegewohnung SpiTaWo wurde auch diskutiert, ob allenfalls eine künftige gemeinsame Organisation und eine gemeinsame Rechtsform angestrebt werden könnte. Diese Überlegungen waren sehr spannend wurden aber nicht weiterverfolgt, denn es war klar, dass sich die SpiTaWo zuerst behauten muss.

5 Dienstleistungsangebote

5.1. Pflege

Die Pflege in der SpiTaWo wie auch in der Spitex wird während 24h angeboten. Dabei handelt es sich um Behandlungspflege und Grundpflege wie auch um Abklärung, Beratung und Gesundheitsförderung.
Grundpflegeleistungen werden auch im TABEO angeboten. Hier handelt es sich meistens um das Duschen und weitere einfache Körperpflege-Verrichtungen.

Grundpflegeleistungen werden hauptsächlich durch Personal der Sekundarstufe II und durch Assistenz (mind. mit Pflegehelferinnen- Kurs SRK) ausgeführt.
Behandlungspflege wird durch entsprechend qualifiziertes Pflegefachpersonal durchgeführt. In der Regel von Dipl. Pflegefachpersonen.

Die SpiTaWo AG fördert die Gesundheit gemessen an den Ressourcen der Gäste. Dabei schaut sie speziell auf ausgewogene Ernährung und Aktivierung (geistig, seelisch und körperlich). Hygienevorschriften werden entsprechend umgesetzt.

Die SpiTaWo AG nimmt auch Gäste in palliativen Situationen auf. Dabei wird sichergestellt, dass eine individuelle und angenehme Betreuung gewährt wird.

Zusatzdienstleitungen wie Fußpflege bzw. Nagelpflege kann vor Ort durch das Personal der Spitex Oberaargau AG, im Behandlungszimmer, bezogen werden.

Coiffeur-Leistungen werden in den Räumlichkeiten der SpiTaWo angeboten oder beim Kunden zu Hause.

5.2. Hotellerie

Die Hotellerie ist in der SpiTaWo durch eine qualifizierte Fachperson (Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin) vertreten. Die operative Gesamtverantwortung für die SpiTaWo liegt bei ihr. Betten-/Belegungsplanung, Verpflegung, Wäscheservice und Reinigung gehören zu den Hauptaufgaben im Bereich Hotellerie.
Das Essen wird extern eingekauft, da die Räumlichkeiten in der SpiTaWo bezüglich Platz-Ressourcen und Hygienevorschriften nicht ausreichen.

5.3. Aktivierung

Die Aktivierung wird von einer ausgebildeten Aktivierungstherapeutin geleitet und kann in Zusammenarbeit mit dem TABEO zugezogen werden.
Gäste der SpiTaWo können tagsüber gezielte Aktivierung im TABEO genießen, falls sie es wünschen. Es kann auch vorkommen, dass die Aktivierung in den Räumlichkeiten der SpiTaWo stattfindet, insbesondere bei Gesellschaftsspielen.
Gäste des TABEO erhalten die entsprechende Aktivierung im TABEO selber. Dabei werden gezielte Gruppen berücksichtigt, sodass jede Person die Aktivierung bekommt von der sie am Meisten profitieren kann. Wichtig dabei ist, dass körperliche und geistige Aktivierung genutzt werden kann.

5.4. Kosten / Tarife

In der Finanzierung der Dienstleitung müssen sich alle drei Organisationen an Vorgaben der öffentlichen Hand und der Versicherer richten.
Bei den Zusatzleistungen können Preise selber gestaltet werden.

Spitex

Pflege-Leistungen pro Stunde

Pflegeleistungen KLV A	79.80
Pflegeleistungen KLV B	65.40
Pflegeleistungen KLV C	54.60

Hauswirtschaftliche Leistungen pro Stunde
(Sozialtarif nach Einkommen / Vermögen)

00’001-30’000	30.00
30’001-40’000	36.00
40’001-50’000	42.00
50’001-60’000	48.00
60’001-70’000	54.00
70’001-	60.00

Zusätzliche Leistungen

Fusspflege nicht KLV pro Stunde	55.00
Coiffeur pro Stunde	50.00
Notruf / Schlüsseladministration pro Monat	8.50
Palliative Care Einsätze	80.00
Mahlzeiten warm	17.50

In der Spitex zahlt der Kunde zusätzlich eine Patientenbeteiligung bei Pflegeleistungen von höchstens CHF 15.95 pro Tag.

TABEO

Krankenkassen zahlen gemäss der individuellen Pflegestufe nach RAI Einstufung

Die öffentliche Hand vergütet der Organisation pro Gast und Tag CHF 75.00

Kosten für den Gast

Ganztagestarif	50.00
Halbtagestarif	32.00
Ganztagestarif ausserkantonaler Gäste	95.00
Verpflegung	25.00
Fahrdienst (ein Weg)	12.00
Tagesgast Pauschale	150.00
Schnuppertag	55.00
Reservationspauschale pro Tag	30.00
Reservationspauschale pro halben Tag	20.00

SpiTaWo

Tarife 2018 gemäss kantonalen Vorgaben pro Stunde

Pflege-Stufe	Grundtarif	Anteil Pflege Gast	Total Anteil Gast	Anteil Pflege Kanton	Anteil Kranken-kasse
0	161.40	-	161.40	-	-
1	161.40	01.75	163.15	0	9.00
2	161.40	14.25	175.65	0	18.00
3	161.40	21.60	183.00	05.15	27.00
4	161.40	21.60	183.00	17.65	36.00
5	161.40	21.60	183.00	30.15	45.00
6	161.40	21.60	183.00	42.65	54.00
7	161.40	21.60	183.00	55.15	63.00
8	161.40	21.60	183.00	67.65	72.00
9	161.40	21.60	183.00	80.15	81.00
10	161.40	21.60	183.00	92.65	90.00
11	161.40	21.60	183.00	105.15	99.00
12	161.40	21.60	183.00	117.70	108.00

Preise für individuelle Leistungen die dem Gast in Rechnung gestellt werden

Kurzzeit-Pauschale pro Tag (bis drei Monate) *	pro Tag	20.00
Grundgebühr für Telefon / Internet	pro Tag	2.00
Schlussreinigung bis 7. Aufenthaltstag	Pauschale	120.00
Schlussreinigung ab 8. Aufenthaltstag	Pauschale	280.00
Einmalige Administrationspauschale (1. Vertrag)	Pauschale	280.00
Administrationspauschale (Folgevertrag)	pro Vertrag	120.00
Versorgung bei Todesfall	Pauschale	350.00
Räumen des Zimmers bei Austritt Todesfall	Pauschale	150.00
Für persönliche Besorgungen / Einkäufe	pro Stunde	40.00
Reparaturen/Flickarbeiten persönlicher Gegenstände	pro Stunde	50.00
Wäschebesorgung individuell	pro Maschine	5.00
Zimmerservice nicht krankheitsbedingt	pro Mahlzeit	5.00
Begleitung zu Terminen / Anlässen	pro Stunde	50.00

* Die Kurzzeit-Pauschale pro Tag wurde per 01.01.2018 eingeführt, da die Finanzierung mit den vorgegebenen Tarifen nicht zu bewältigen ist. Mit diesem Zusatzbetrag können rund CHF 30'000.00 pro Jahr eingenommen werden.
EL-Bezüger sind von diesem Betrag entlastet.

6 Umsetzung und Betriebsaufnahme

6.1. Spitex

Kurz vor Weihnachten 2015 wurde der Umzug laciert. Alles verlief reibungslos und die EDV sowie die Telefonanlage konnten mit sehr kleinem Unterbruch wieder in Betrieb genommen werden.
Schon nach kurzer Zeit wurde klar, dass die Spezialteams wie Psychiatrie, Kinderspitex, Palliative Care und Hauswirtschaft, aufgrund des Wachstums, zu wenig Platz hatten. Die Planung der Büros war damals Anfangs 2012 bereits abgeschlossen und seither hatte die Spitex gerade in den Spezialteams ein bedeutendes Wachstum zu verzeichnen.
Nach und nach konnten Verbesserungen und Anpassungen an den Betrieb bezüglich Infrastruktur in Angriff genommen werden.
Einschneidend war jedoch für Mitarbeitende, aufgrund des neuen Standortes, dass angepassten Prozesse ausgelöst wurden. Wege und Abläufe haben sich in die Länge gezogen. Es kann aber behauptet werden, dass nach rund sechs Monaten alle sehr gut eingespielt waren.

Mitte 2016 wurde eine Erweiterung der Räumlichkeiten diskutiert. Im Erdgeschoss hatte es noch freien Platz. Eine Planung für die Erweiterung konnte in Angriff genommen werden. Im Herbst 2017 konnten dann die Spezialteams im erweiterten Teil einziehen.

6.2. TABEO

Das TABEO organisierte den Umzug zwischen Weihnachten und Neujahr 2015/2016, da es zu dieser Zeit kaum Gäste hat. Auch dieser Umzug verlief ohne Zwischenfälle und der Betrieb konnte termingerecht aufgenommen werden.

Bereits nach kurzer Zeit wurde festgestellt, dass es bezüglich dem Zugang mit dem Bus Schwierigkeiten gab. Die Zufahrt war erschwert durch den Absatz des Trottoirs. Weiter fehlte ein Dach als Schutz der Gäste beim Ein- und Aussteigen. Etliche Bemühungen zur Verbesserung wurden von der Stadtverwaltung abgelehnt. Erst im Herbst 2016 konnten diese Schwierigkeiten gelöst werden.

6.3. SpiTaWo

Die SpiTaWo konnte ihren Betrieb am 1. September 2016 aufnehmen. Die Einrichtung wurde rund drei Monate zuvor umgesetzt. Schon zu Beginn machten sich Platzmangel bemerkbar und es musste nach Notlösungen gesucht werden.
Die Pflegewohnung mit drei Schlafzimmern liegt im 1. Stock und ist als «Hauptteil» zu betrachten. Die beiden weiteren Zimmer im Erdgeschoss des TABEO sind erschwert zu erreichen. Zum einen muss die Türe zum Spitex-Trakt über das Treppenhaus überwunden werden und zum andern die Türe zum TABEO, die aufgrund der Demenz-Gäste geschlossen ist und lediglich mit einem Badge geöffnet werden kann.

Das erste Betriebsjahr der SpiTaWo wird im Kapitel 9 näher dokumentiert.

7 Synergienutzung / Zusammenarbeit

7.1. Personell

Alle drei Organisationen in der Rankmatte – im Gesundheitszentrum – können voneinander profitieren. Sei es fachlicher Art oder ressourcenbedingt, aufgrund von Personalengpässen durch Ausfälle.

Nachfolgend wird ein Beispiel dokumentiert.

Ausgangslage
Die SpiTaWo hat einen längeren krankheitsbedingten Ausfall einer Mitarbeitenden. Ihre Dienste müssen durch andere Mitarbeitende übernommen werden. Das SpiTaWo Team ist sehr klein und die personellen Ressourcen dadurch massiv eingeschränkt.

Massnahme und Umsetzung
Die Betriebsleiterin der SpiTaWo nimmt mit der Pflegedienstleitung der Spitex Kontakt auf und fragt nach personellen Ressourcen. Der Pflegedienstleiter kann, nach Rücksprache mit seinen Teamleitungen, für ein paar Tage zwei Personen für die Arbeit in der SpiTaWo zur Verfügung stellen. Leider reichen der Betriebsleitung diese personellen Ressourcen nicht, deshalb fragt sie noch die Leiterin des TABEO an. Sie kann ihr für zwei Nachtdienste eine Mitarbeitende mit entsprechender Qualifikation zur Verfügung stellen.
Die Verrechnung der entstandenen Lohnkosten wird durch die Abteilung des Rechnungswesens ausgeführt.

7.2. Dienstleistung

Dadurch, dass das gesamte Angebot in der Rankmatte Leistungen der Branche Gesundheitswesen, mit den dazugehörigen administrativen Aufgaben betrifft, liegt eine Zusammenarbeit auf fachlicher Ebene auf der Hand. Diese Zusammenarbeit funktioniert einwandfrei.

Der Empfang, d.h. das Sekretariat übernimmt für alle drei Organisationen eine Triage-Funktion. Hier kommen praktisch alle Anrufe hinein und Sekretariatsarbeiten werden ausgeführt. Durch diese wichtige Zusammenarbeit können Kosten eingespart werden.

Die beiden Abteilungen Rechnungs- und Personalwesen arbeitet für alle drei Organisationen. Sie erledigen sämtliche Aufgaben in ihrem Fachbereich, einzeln für jede Organisation. Auch hier können, aufgrund der einen Abteilung, zugunsten aller drei Organisationen Kosten eingespart werden.

Pflegeleistungen und Spezialleistungen werden im ganzen Gebäude angeboten. In diesem Bereich werden vor allem Leistungen der Palliative Care, Fusspflege, Coiffeur organsiert. Pflege- und Reinigungsmaterial wird durch die Spitex koordiniert und verteilt.

Der Nutzen dieser Zusammenarbeit liegt in der Kosteneinsparung und in der Fachkompetenz.
Stolpersteine liegen in der Komplexität der internen Verrechnung. Die Aufwände können nie genau erfolgen und generiert nicht zu unterschätzende Zeitressourcen.

8 Finanzierung

8.1. Plandaten

Hier sind die Budgetzahlen 2017 der drei Organisationen dargestellt

Spitex

Ertrag	
Ertrag aus Dienstleitungen (Pflege, Betreuung, Material, Mahlzeiten)	4'125'982
Ertrag öffentliche Hand und Spenden	3'282'170
Aufwand	
Personalaufwand	6'339'205
Sach- und Betriebsaufwand	953'850
Unternehmenserfolg	65'597

TABEO

Ertrag	
Ertrag aus Dienstleitungen (Pflege, Betreuung, Material, Transport)	596'444
Ertrag öffentliche Hand und Spenden	371'490
Aufwand	
Personalaufwand	659'150
Sach- und Betriebsaufwand	301'755
Unternehmenserfolg	229

SpiTaWo (Langjahr)

Ertrag	
Ertrag aus Dienstleitungen (Pflege, Betreuung, Material, Mahlzeiten)	569'810
Ertrag öffentliche Hand und Spenden	166'620
Aufwand	
Personalaufwand	683'000
Sach- und Betriebsaufwand	110'150
Unternehmenserfolg/Verlust	-99'820

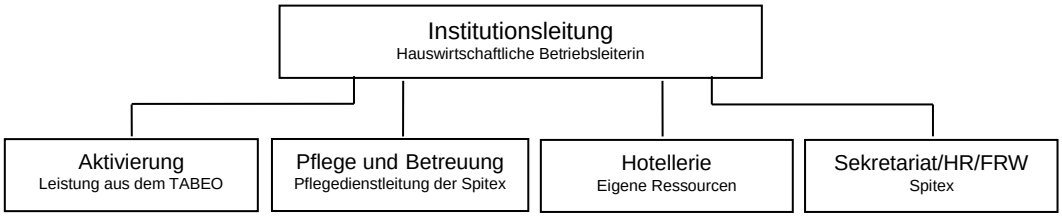
8.2. IST Situation

Die definitiven Abschlüssen 2017 sind noch nicht erstellt.

9 Bericht erstes Betriebsjahr SpiTaWo 2016/2017

9.1. Das Team

Das Organigramm der operativen Ebene



Das Konzept sieht vor, dass es einen festen und einen variablen Stellenplan hat. Das bedeutet, dass ein kleines Team fest in der SpiTaWo tätig ist und der variable Teil aus Personal der Spitex und des TABEO besteht. Dabei wird darauf geachtet, dass die entsprechenden Qualifikationen für die Sicherheit der Gäste gewährleistet ist.

Der Personalschlüssel der Pflege und Betreuung

Qualifikation	Vollzeitstellen (fest & variabel)	Prozentualer Anteil
Funktionsstufe 3 (Tertiär)	110%	21.6%
Funktionsstufe 2 (Sek II)	200%	39.2%
Funktionsstufe 1 (Assist.)	200%	39.2%

Administration und Leitung bekleiden zusammen 110%. Somit zeigt sich der gesamte Stellenplan mit 6.2 Vollzeitstellen.

Am Stichtag der Erhebung (1. Januar 2018) des Richtstellenplanes der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern lag das effektive Total bei 6.28 Vollzeitstellen. Die entsprechenden Qualifikationen konnten auch eingehalten werden.

Personalsituation

Die Personalsuche gestaltete sich recht schwierig. Zu Beginn konnte immerhin genügend Personal der Funktionsstufe 3 angestellt werden. Leider sind sie noch während der Probezeit, aufgrund der familiären und beruflichen Belastung, ausgetreten. Es gab auch in den anderen Funktionsstufen in den ersten Monaten eine hohe Fluktuation, insbesondere aufgrund gesundheitlicher Problematiken und der Belastung des Nachtdienstes. Diese personellen Unregelmässigkeiten verursachten einen bedeutenden höheren Personalaufwand als budgetiert war.

Das Team hat sich mittlerweile unter der guten Führung der Betriebsleiterin zu einem stabilen Team entwickelt. Die Mitarbeitenden schätzen das individuelle Arbeiten in einer kleinen Pflegewohnung.

9.2. Die Gäste

Die Gäste fühlen sich in der SpiTaWo sehr wohl. Einige Gäste wurden bereits von der Spitex oder vom TABEO betreut. Durch den Personalaustausch in der Rankmatte kommt es immer wieder vor, dass die Gäste bekannte Mitarbeitende in der SpiTaWo antreffen, was äusserst geschätzt wird.

Zugewiesen werden die Gäste insbesondere aus dem Spital, aus den Spitex-Organisationen der Region und durch Hausärzte. Angehörige fragen direkt an um sich eine Verschnaufpause für die Betreuung zu Hause gönnen zu können. Es konnten auch Gäste in palliativer Situation aufgenommen und gepflegt werden.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2016/2017 der Gäste betrug 15 Tage.

9.3. Spezifische Angebote

Aufgrund der knappen finanziellen Mittel und der kleinen Organisation werden spezifische Angebote eingekauft.

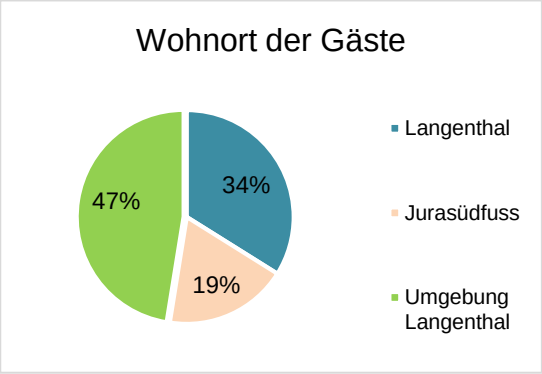
Aktivierung
Diese Leistung wird durch das TABEO angeboten. Es wird darauf geachtet, dass der Gast die für ihn geeignetste Aktivierung bekommt. Das Angebot liegt bei motorischer, geistiger, handwerklicher sowie musisch- und geselliger Aktivierung. Eine ausgebildete Aktivierungstherapeutin sorgt für die entsprechende Professionalität.

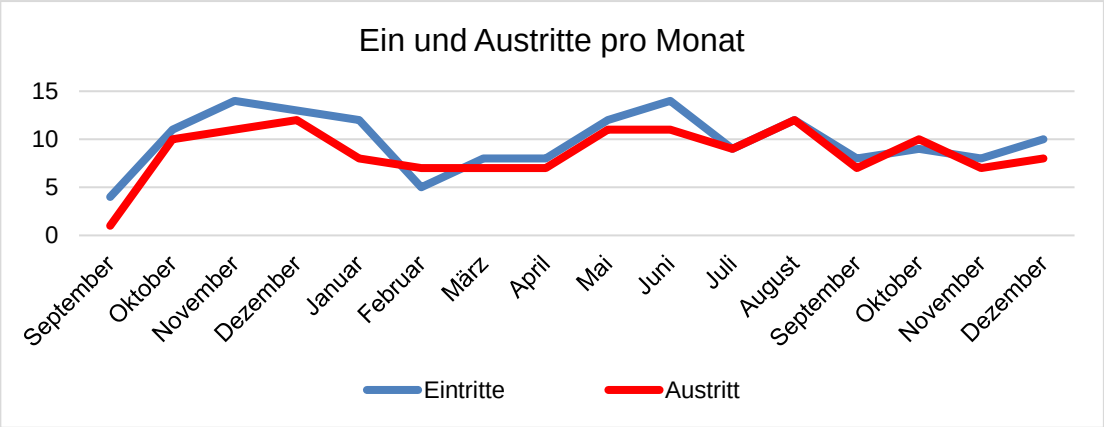
Fusspflege und Coiffeur
Diese Leistung kann bei der Spitex bezogen werden. Hierfür wird speziell ausgebildetes Personal eingesetzt. Sie erbringen diese Leistung in der SpiTaWo oder in den Räumlichkeiten der Spitex.

Palliative Care
In palliativen Situationen wird das Fachpersonal der Spitex beigezogen. Sie verfügen über genügend speziell qualifiziertes Personal.

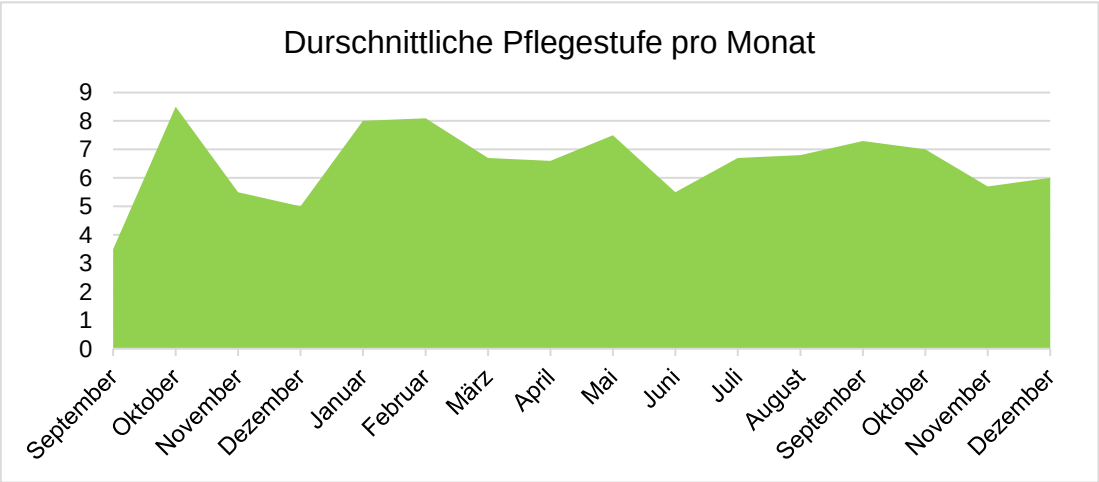
9.4. Zahlen und Fakten 2016/2017

Die SpiTaWo nimmt primär Gäste aus dem Oberaargau auf. Dieses Gebiet deckt eine Wohnbevölkerung von knapp 80'000 ab. Bei freien Plätzen können auch ausserkantonale Gäste aufgenommen werden. Im Berichtsjahr stammten gut 1/3 der Gäste aus der Stadt Langenthal.
92% der Gäste waren im Alter zwischen 65 und 96 Jahren.

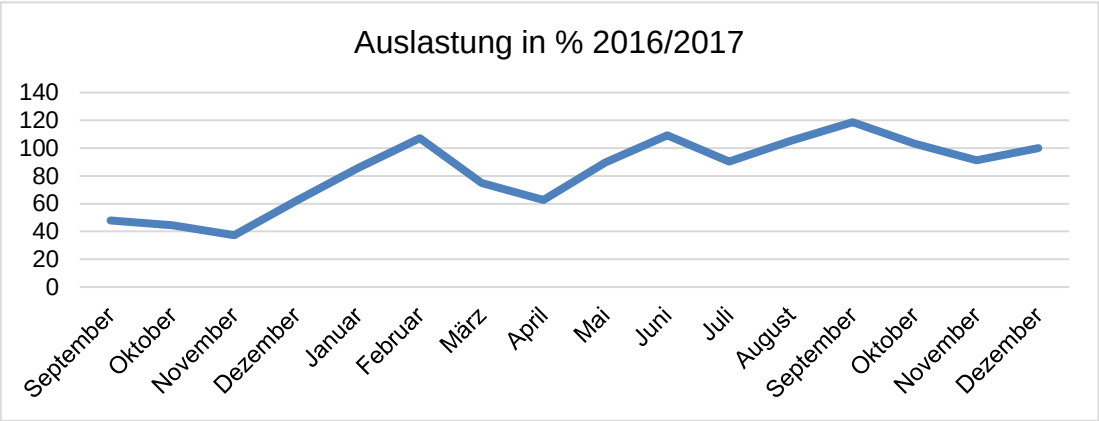




Der administrative und organisatorische Aufwand für Ein- und Austritte ist durch die kurze Aufenthaltsdauer sehr hoch und generiert dadurch bedeutende Mehrkosten als bei klassischen Alters- oder Pflegeheimen.



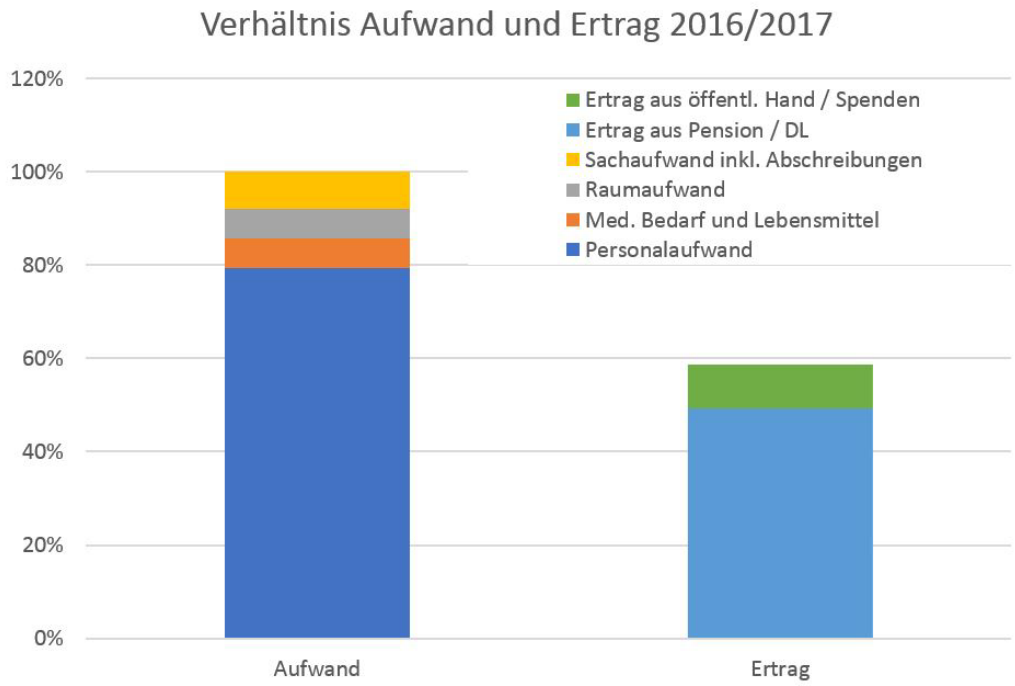
In der Kalkulation rechnete man mit einer durchschnittlichen Pflegestufe von 6. Im Jahr 2016 wurde eine durchschnittliche Pflegestufe von 5.6 erreicht und 2017 lag die durchschnittliche Pflegestufe bei 6.8.



Im Jahr 2016 lag die durchschnittliche Auslastung bei 47.9 % und 2017 betrug sie bereits 94.8%. Durch die geringe Bettenzahl ist eine Planung ohne Lücken kaum realisierbar.
Für 51 Anfragen konnte kein Platz zur Verfügung gestellt werden. Man geht davon aus, dass die Anfragen noch höher wären, denn es wurde mit dem Spital vereinbart, dass die SpiTaWo sich melden wird, sobald ein freier Platz vorhanden ist.

Aufwand und Ertrag des ersten Betriebsjahrs (Langjahr)

Eine Preisanpassung bei individuellen Leistungen und die Einführung der Kurz-Zeit Pauschale wird eingeführt.



Was Gäste und Angehörige über das Angebot in der Rankmatte sagen

«Herr und Frau K. erfahren durch die flexible Kombination der Dienstleistungen eine hilfreiche Entlastung im Alltag. Dadurch ist ihnen ein eigenständiges Leben im gewohnten Zuhause möglich»

«Warum habe ich dieses Angebot der Entastung nicht schon früher in Anspruch genommen»

In den letzten Jahren war ich primär mit der Betreuung und Pflege meines Mannes ausgefüllt. Dabei habe ich nicht bemerkt, wie mich das in Anspruch nahm. Jetzt weiss ich, wo ich gute Entlastung bekomme»

«Seit den Besuchen im Tageszentrum TABEO zeigt mein Mann mehr Interesse am Alltagsgeschehen und berichtet spontan von seinen Erlebnissen und er freut sich auf den nächsten Besuchstag»

«Ich fühlt mich hier sehr wohl und will nicht ins Pflegeheim wechseln, sondern lieber hierbleiben»

10 Fazit

Das Angebot in der Rankmatte deckt die Bedürfnisse der Bevölkerung vollumfänglich ab. Es hat sich gezeigt, dass die Durchlässigkeit eine wichtige Komponente darstellt. Synergien können auf allen Ebenen genutzt werden, sei es beim Personalaustausch, in fachspezifischen Themen oder beim Empfang die als Drehscheibe für die gesamte Rankmatte amtiert.
Die Infrastruktur ist auf einem guten Niveau. Die räumliche Verbindung zwischen SpiTaWo und TABEO ist erschwert.
Die Finanzierbarkeit der SpiTaWo und des TABEO muss angepasst werden.

11 Ausblick

Die drei Organisationen sollen sich als Einheit darstellen da das Angebot der durchlässigen Pflege und Betreuung ein Bedürfnis und ein Bedarf der Bevölkerung darstellt.

Die Auslastung in der SpiTaWo und im TBAEO soll bei 95% liegen.

Die Diskussion bezüglich der Rechtsform im gesamten Angebot der Rankmatte könnte nochmals aufgenommen werden.